

### **Bericht vom Besuch des Bundestagsabgeordneten Pascal Kober in den Einrichtungen des Projekts „Chance“ in Creglingen-Frauental**

Pascal Kober ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages und dort arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion.

Bereits vor 2 Jahren hat Kober im Rahmen eines Besuchs im Main-Tauber-Kreis auch das „Projekt Chance“ besucht.

Das Konzept der gemeinsamen Jugendhilfe und der Erziehungsarbeit als Teil des Jugendstrafvollzug hat Kober so sehr interessiert, dass er den Wunsch geäußert hat, erneut die Einrichtungen zu besuchen.

Der Leiter der Einrichtung, Robert Ileka begrüßte Pascal Kober gemeinsam mit dem hiesigen Kandidaten zur Europawahl, Mirwais Wafa sowie die Vorsitzende des Stadtverbandes der FDP Bad Mergentheim, Anna Hansen-Peter.

„Keiner darf verloren gehen“, das ist seit fast 75 Jahren der Leitgedanke des CJG Deutschland, einem der größten christlichen Bildungs- und Sozialunternehmen Deutschlands. Die Maßnahmen in Frauental basieren auf christlichen Werten und implizieren Sport- und Gesundheitserziehung sowie musische und politische Bildung ebenso wie schulischer Unterricht und handwerkliche Ausbildung.

Das Projekt wendet sich an sogenannte „Mehrfach- und Intensivtäter“ im Alter von 14 bis 21 Jahren, die zu Haftstrafen ohne Bewährung verurteilt wurden.

Wenn auch endgültige wissenschaftliche Ergebnisse noch nicht vorliegen, so ist es heute schon sicher, dass diese Art des „Strafvollzugs“ mit hoher Wahrscheinlichkeit sehr erfolgreich und wegweisend ist. Es sollte eigentlich die Norm sein für Jugendliche, die warum auch immer mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind.

Ein Teilnehmer der dort untergebrachten Jugendlichen führte die Gruppe durch verschiedene Einrichtungen, wie Schulungsräume, Kreativitätsraum und Werkstätten. Danach traf man sich zu einem intensiven Gedankenaustausch. Die Gruppe hatte auch Gelegenheit, direkt mit Projektteilnehmern zu sprechen und konnte so den Eindruck gewinnen, dass hier junge Menschen erfolgreich auf das zukünftige Leben vorbereitet werden.



Foto: A.Hansen-Peter